

Institut für Philosophie
Philosophisches Kolloquium
Wintersemester 2011/12

Organisation: Christian Schmidt

Kontakt: schmidtch@uni-leipzig.de

Mittwoch, 09. November 2011

Hans-Peter Krüger (Potsdam)

**Philosophie der Geschichte in der
Philosophischen Anthropologie H. Plessners**

Die Philosophische Anthropologie von Helmuth Plessner ist oft verkürzt als eine nur naturphilosophische Hinterfragung des vertikalen Vergleichs der humanen mit non-humanen Lebensformen verstanden worden. Indessen hat sie auch die Ermöglichungsstrukturen für eine „wertedemokratische Gleichstellung der Kulturen“ in der Zukunft (Macht und menschliche Natur, 1931) zum Thema. Diese Philosophie der Geschichte ist keine Ursprungs- oder Telos-Philosophie mehr, sondern eine, welche die Unergründlichkeit des Menschen als seine Zukunft bejaht. Sie folgt der Ablösbarkeit der Resultate und Methoden des Westens im Hochkapitalismus vom Geist des Westens, wodurch diese Resultate und Methoden nicht nur von außerwestlichen Kulturen angeeignet und verändert werden können, sondern auch im Westen in der Generationenfolge ein neues Selbst- und Weltverständnis ermöglichen werden. Die Bejahung des *homo absconditus* in der Zukunft ist an Ermöglichungsstrukturen zur Orientierung in der Gegenwart gebunden, wie Personalität (privat-öffentlich), Weltlichkeit (im Unterschied zu biosozialen und soziokulturellen Umwelten), politische Verschränkung von Gemeinschafts- und Gesellschaftsformen, um zumindest die bislang in der Geschichte des Westens enthaltenen Struktur- und Funktionsfehler nicht wiederholen zu müssen.

Zur Person: 1980 Promotion an der Humboldt-Universität, 1987 Habilitation an der Akademie der Wissenschaften der DDR und dort 1989 Ernennung zum Professor für Wissenschaftstheorie, seit 1996 Professor für Politische Philosophie in Potsdam. Wichtige Veröffentlichungen sind u. a.: Kritik der kommunikativen Vernunft (Berlin 1990), Philosophische Anthropologie als Lebenspolitik (Berlin 2009) und Gehirn, Verhalten und Zeit (Berlin 2010).

19.00 Uhr, Neuer Senatssaal, Ritterstr. 26

InteressentInnen sind herzlich eingeladen!